

## „Wesemlin“ ist von Bus-Anzeigen verschwunden

Für die Verkehrsbetriebe Luzern ist es eine „Korrektur der falschen Anschrift“



Bis vor wenigen Monaten war klar, welche Busse ins „Wesemlin“ unterwegs sind: Ein moderner Bus der Linie 7 im Jahr 2019 (links) und ein Trolleybus der Marke Saurer auf einer Aufnahme von 1987, damals noch als Linie 4.

Fotos: vbl / Stadtarchiv Luzern, F2a/M020/3202/6, 21. März 1987, Andreas Wittwer

Für Ortsunkundige ist es nicht einfach zu erkennen, welcher Bus ins Wesemlin fährt. Auf der Linie 7 ist seit Mitte 2022 nur noch die Bezeichnung „Unterlöchli“ zu lesen. Der Quartierverein will das ändern.

Bis vor wenigen Monaten war klar, welcher Bus in Richtung Wesemlin fährt. Doch inzwischen fehlt die Ortsangabe „Wesemlin“.

Der Grund heisst „V580-FIScommun“. Dieser Standard der Branchenorganisation Alliance SwissPass garantiert schweizweit eine einheitliche Kundeninformation für alle Transportunternehmen, wie die Verkehrsbetriebe Luzern vbl auf Anfrage des Quartiervereins erklärten.

Aber wieso genau wechselte wegen „V580-FIScommun“ die Anzeige von „Wesemlin-Unterlöchli“ auf „Unterlöchli“?

Ausschlaggebend ist der Name der Endhaltestelle der Linie 7. Nur dieser darf auf der Frontanzeige eines Busses angezeigt werden, und die Endhaltestelle heisst „Unterlöchli“. Nicht erlaubt sind Quartier- oder Flurnamen, wenn keine entsprechende Haltestelle mit einem solchen Namen existiert. Diese Vorschriften sind für alle konzessionierten Transportunternehmen

Fortsetzung nächste Seite

Bus in Richtung Wesemlin	1-2	Bewegung seit 40 Jahren	7	Purzelbaum-Jubiläum	15
Wort des Präsidenten	3	Kunst an der Mettenwylstrasse	8	Quartierfest der Schulen	15
Soziokulturelle Animation	3	Agenda Mai - Oktober	10 - 11	Kloster mit neuem Guardian	16
Eisenbahntunnel im Quartier	4	Gemeinschaftsgärten	13	Selbstbestimmtes Wohnen	18
Neues Leben im alten Giro	6	Young Voice	14	Kinderzirkus Caramelli	20

bindend. Es gehe um Einheitlichkeit über alle Kundeninformationskanäle, also um einen Erkennungsschlüssel, so die Verkehrsbetriebe Luzern vbl.

Dass „Wesemlin-Unterlöchli“ Mitte 2022 von den vbl-Anzeigen verschwunden ist, führte zu Reaktion von Mitgliedern des Quartiervereins, unter anderem an der Generalversammlung. Sie bedauern, dass nicht mehr auf Anhieb klar ist, welcher Bus ins Wäsmeli fährt. Das sei zudem verwirrend für Ortsunkundige. Genau Gegenteil tönt es bei den Verkehrsbetrieben Luzern. Da es in der Stadt Luzern keine Haltestelle „Wesemlin“ gibt, führe eine solche Bezeichnung am Bus vielmehr zu Verwirrung, da „Wesemlin“ in keinem anderen Kundeninformationskanal abgebildet wird. Man habe mit der Anpassung „einen sich vor längerer Zeit eingeschlichenen Fehler korrigiert“, so die vbl.

Ganz anders beurteilt dies der Quartierverein. Ohne Not sei da offenbar der Quartiernamen weggelassen worden, heisst es hier. Zudem sei der Verein nicht in den Entscheid miteinbezogen worden. Mit einem Schreiben an die vbl wurde verlangt, den Zusatz „Wesemlin“ wieder in die Bus-Anzeigen aufzunehmen. Die Verkehrsbetriebe Luzern vbl entschuldigen sich, dass man den Quartierverein vorgängig nicht über die „Korrektur der falschen Busanschrift“ informierte. Aber man habe zwingend bundesrechtliche Vorgaben einzuhalten.

Noch ist der Entscheid nicht definitiv. Die Lösung liegt in einem neuen Namen für die Endhaltestelle, der dann wieder auf dem



Oldtimer des Vereins vbl-historic: Auch die Linie 5 fuhr früher ins Wesemlin.

Foto: vbl

Bus zu lesen wäre. Für eine Umbenennung ist aber die Stadt Luzern zuständig. Der Quartierverein stellte im vergangenen Oktober bei der Stadtregierung schriftlich den Antrag, per Fahrplanwechsel Dezember 2023 die Endhaltestelle von „Unterlöchli“ neu in „Wesemlin-Unterlöchli“ umzubenennen. Schliesslich sei Wesemlin ein fester Begriff, das beginne beim Kapuzinerkloster Wesemlin über die Guggenmusik „Wäsmeli Chatze“ bis hin zum Frauenchor Wesemlin. Dass der Begriff einfach von den Anzeigen verschwunden ist, werde von vielen Leuten im Quartier als Verlust empfunden, heisst es im Antrag an die Stadt.

Seither ist ein halbes Jahr vergangen, der Entscheid ist offen. Sollte die Stadt Luzern die Umbenennung bewilligen, folgt für die Namensänderungen der Haltestelle ein

Anhörungsprozess, bei dem nebst der Stadt auch der Verkehrsverbund Luzern sowie das Bundesamt für Verkehr BAV miteinbezogen werden. Ob die Busse der Linie 7 ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 wieder mit „Wesemlin-Unterlöchli“ beschriftet sind, war bei Redaktionsschluss der Quartierzeitung offen.

Urs Schlatter

## SEIT 1934 FÄHRT DER BUS

Busse fahren seit 89 Jahren ins Quartier. Die Jungfernfahrt ins Wesemlin fand am 24. Mai 1934 statt. Der Quartierverein musste der Stadt eine Einnahme von einem Franken pro Wagenkilometer garantieren. Bevor die Busse via der heutigen Linienführung verkehrten, mussten zuerst die Dreilindenstrasse und der Abendweg ausgebaut werden.



## Bewegung & Tanz

**Hatha Yoga: Mirjam Peter**

Gruppen- & Privatunterricht schbrusoyoga.ch 079 406 36 74

**Hatha Yoga: Rita Duss**

Gruppen- & Privatunterricht info@yogabalance.ch 041 420 39 66

**Tai Ji Quan: Trudi Fontana**

fontana.trudi@bluewin.ch, 041 410 54 37

**Tanzen: Claudine Leyer**

Latein, Standard, Salsa, Hochzeit, WS OT. leyerclaudine@gmail.ch 079 777 32 53

**Orientalischer Tanz: Heidi Berger**

heidi.berger@bluewin.ch. 079 703 13 02

**Rücken-Gymnastik und Tanz: Patricia Zemp**

Moderner Tanz & Pré-Ballett Kids p.zemp@bluewin.ch 078 685 04 59

**Wesemlin Studio  
für Bewegung & Tanz  
Mettenwylstrasse 16 - 6006 Luzern**

## KANTONSGERICHT HEISST DREILINDENPARK GUT

Die Umzonung des Dreilindenparks ist gemäss dem Luzerner Kantonsgericht rechtmässig. Die Beschwerde von zwei Anwohnern wurde abgewiesen. In der Villa Vicovaro will die Finartis Kunsthandels AG des kanadischen Kunstsammlers Robert Landau einziehen. Geplant ist auch ein Skulpturenpark.

Die Stimmberechtigten der Stadt Luzern hatten 2020 die Anpassung des Zonenplans im Gebiet Konsipark gutgeheissen. Dagegen wehrten sich zwei Anwohner zuerst beim Regierungsrat und danach vor Kantonsgericht. Dieses kam zum Schluss, dass die Anpassungen zu Recht genehmigt wurden. Das räumlich sensible Gebiet sei mit der neuen Bestimmung im Bau- und Zonenreglement hinreichend geschützt, da es auch von der Ortsbildschutzzone B überlagert ist. Die geplante Nutzung der Dreilindenparkzone stehe im Einklang mit dem übergeordneten Recht, auch was die Vorgaben des Inventars schützenswerter Ortsbilder der Schweiz betreffe. Die Beschwerdeführer waren der Meinung, die neue Zweckbestimmung sei nicht genügend klar.

Für das Kantonsgericht ist mit der Dreilindenparkzone gewährleistet, dass das Ensemble und der öffentliche Park erhalten bleiben. Zudem sei jede „intensivere Nutzung“ des Parks bewilligungspflichtig, also auch das Aufstellen von Skulpturen. Ob die Beschwerdeführer das Urteil vor Bundesgericht weiterziehen, war bei Redaktionsschluss der Quartierzeitung noch offen.

(usc)

**sowieso**  
Restaurant | Catering • Genuss plus

### Unsere nächsten Anlässe

#### Brunch am Muttertag

**Sonntag, 14. Mai 2023**

Buffet von 10.00 bis 13.00 Uhr

Restaurant geöffnet bis 14.00 Uhr

#### GOKL-Mittag

**Sonntag, 25. Juni 2023**

Güggeli ohne Knochen Luzern in  
gluschtigen Variationen

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.

Wesemlinrain 3a, Luzern | Tel. 041 412 33 66  
info@restaurant-sowieso.ch | restaurant-sowieso.ch

## Wort des Präsidenten



Wer innerhalb der Stadt nicht mit dem Auto, dem Velo oder zu Fuss unterwegs sein mag, schätzt die Busverbindungen der Verkehrsbetriebe Luzern, besonders auf Wesemlin-Dreilinden, haben wir doch beim Heimweg von der Stadt eine Anhöhe zu überwinden. Die Ü50 unter Ihnen können sich vermutlich an Folgendes erinnern: So war es in meiner Kindheit in den 1970-ern über Jahrzehnte hinweg selbstverständlich, dass die Trolleybusse mit den Nummern 4 und 5 zwischen den Endstationen Allmend – Wesemlin sowie Hubelmatt - Wesemlin pendelten, zweiseitigen Busse, alle in einheitlichem Blau mit weissem Wappen der Stadt Luzern an der Seite.

Oberhalb der Frontscheibe war das Schriftfeld mit der Bezeichnung der Endstation. Darüber, in einem metallenen Aufsatz ähnlich wie eine Krone, verwies eine grosse Ziffer auf die Nummer der Buslinie. Der Chauffeur musste die Anzeige an der Endhaltestelle mit einer Kurbel von Hand ändern, bis das nächste Ziel auf dem Rollband erschien. Oft ging diese Prozedur mit einem lauten Quietschen einher. Die Bus-Chauffeure und -Kontrolleure, seinerzeit eine typische Männer-Bastion, waren in Uniform mit Krawatte und steifem Hut unterwegs. In meiner Schulzeit kam es vor, dass ich zusammen mit Gleichgesinnten im 4er oder 5er ein «Busfährtli» ab Halte-

stelle Felsberg unternahm. Für wenige Rappen einmal andere Stadtseite und zurück ins Wesemlin.

Tempi passati. Seit rund 30 Jahren sitzen auch Trolleybus-Chauffeusen im Führerstand. Die Linien 4 und 5 wurden 1998 an den Bahnhof eingekürzt, und seither verkehrt die Linie 7 vom Bireggghof nach Wesemlin und zurück. Nach «Wesemlin»? Nein! Nach «Unterlöchli». Ist Ihnen aufgefallen, dass unser Quartiername «Wesemlin» von den Bussen und im Fahrplan verschwunden ist? Die Zielbezeichnung «Wesemlin-Unterlöchli» haben die vbl vor fast einem Jahr unpräzise halbiert. Seitdem steht nur noch «Unterlöchli» auf der Busanzeige.

Von aufmerksamen Wäsmelianern darauf angesprochen, hat sich der Vorstand mit dem Fehlen unseres Quartiernamens «Wesemlin» befasst und den Verkehrsbetrieben Luzern einen Brief geschrieben. Aber was sich auf Knopfdruck bei der dynamischen Busanzeige sekundenschnell wieder rückgängig machen liesse, ist eine komplexe und bürokratische Angelegenheit. Ich habe Verständnis, wenn Sie jetzt nur noch Bahnhof verstehen. In dieser Ausgabe berichten wir ausführlich über die Hintergründe der Umbenennung.

Ich wünsche Ihnen farbenfrohe Frühlingstage und freue mich zusammen mit dem Vorstand, Sie an der GV des Quartiervereins am 5. Mai zu sehen. Gerne schliesse ich mit einem Tipp. Gönnen Sie sich eine Busfahrt. Einmal andere Stadtseite und zurück ins „Wesemlin-Unterlöchli“.

Urs Zürcher

## Projekt „Von Familien für Familien“

Familien sollten die Möglichkeit haben, sich in die Gemeinschaft einzubringen und von ihr zu profitieren. Dies ist der Auftrag der soziokulturellen Animation. Durch verschiedene Projekte trägt sie dazu bei, die Zusammenarbeit und die Zusammengehörigkeit zu stärken und die soziale Teilhabe zu fördern. Es können dies Workshops zur Förderung von Eltern-Kind-Beziehungen oder Freizeitaktivitäten wie Familienpicknicks oder Spiele-Abende sein. Ein weiterer Ansatz wäre es, Familien bei der Teilnahme an bestehenden Projekten und Aktivitäten zu unterstützen. Schulen,

Bibliotheken oder Gemeindezentren könnten dazu ermutigt werden, Aktivitäten anzubieten, die auf die Bedürfnisse von Familien zugeschnitten sind.

Im Quartier Wesemlin entsteht derzeit das Praxisprojekt „Von Familien für Familien“ der angehenden soziokulturellen Animatorin Chiara Estermann. Das Projekt ist ein Beispiel dafür, wie soziokulturelle Animation dazu beitragen kann, Familien und Gemeinschaften zu stärken und alle zum Mitmachen einzuladen.

www.kathluzern.ch

# Mit dem Zug quer durch das Quartier

Seit dem vorletzten Jahrhundert ist der Stadttunnel tief unter dem Wesemlin in Betrieb

Kaum je bemerkt, fahren stündlich mehrere Züge mitten durchs Wäsmeli. Der Stadttunnel der SBB unterquert das Quartier, davon wissen viele Bewohnerinnen und Bewohner kaum etwas.

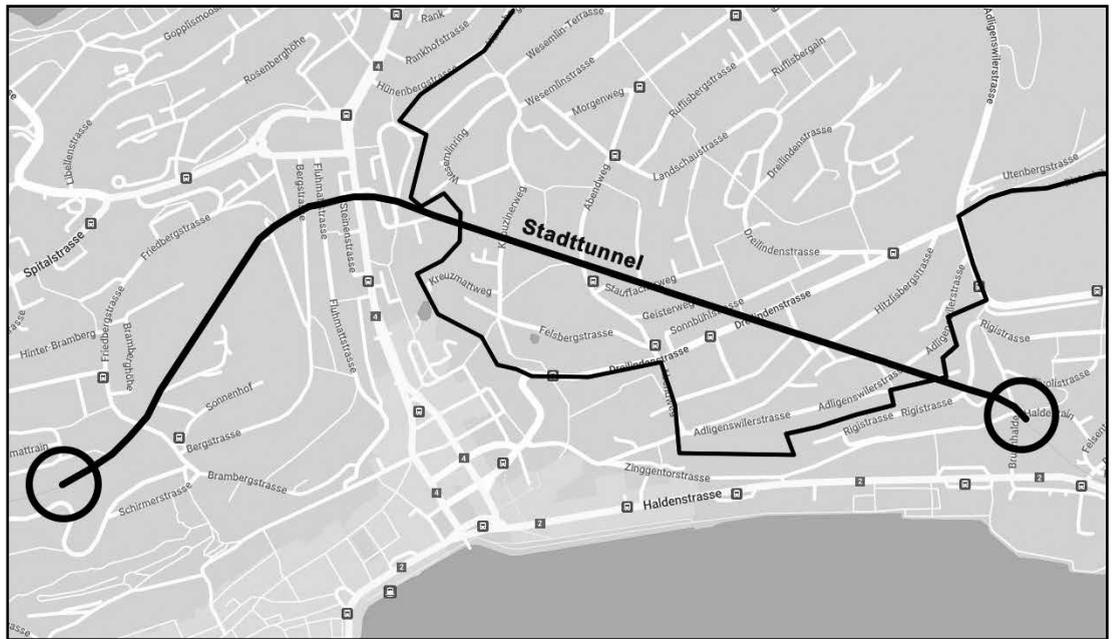
Im Schulhaus Felsberg büffelt ein Schüler etwas gelangweilt an einer Mathematikaufgabe. Er kann sie gerade nicht lösen und sehnt die nächste Pause herbei. Währenddessen verköstigt sich an fast selbiger Stelle ein junges Paar auf der Reise nach Italien im Speisewagen. Was auf den ersten Blick surreal erscheint, ist der Tatsache zu verdanken, dass der Stadttunnel der Linie Luzern – Arth-Goldau ganz in der Nähe unter dem Schulhaus hindurchführt. Im weiteren Verlauf unterquert die Bahn beispielsweise den Stauffacherweg, die Sonnühlstrasse und auch den Geisterweg, wobei dies hoffentlich kein schlechtes Omen für den Tunnel ist.

Erbaut wurde die Verbindung bereits im vorletzten Jahrhundert. Im Jahre 1897 eröffnete die damalige Gotthardbahn den Tunnel, welcher den Luzernerinnen und Luzernern eine direkte Verbindung in den Süden ermöglichte. Heute durchqueren stündlich vier Züge den Tunnel, nämlich die S3 nach Brunnen und der Voralpen Express nach St. Gallen je einmal in beide Richtungen. Und wenn die oben erwähnten Schnellzüge von und nach dem Tessin über das Verkehrshaus umgeleitet werden, sind es manchmal auch mehr.

## Vom Keller des Wohnhauses direkt in den Tunnel

Knapp ausserhalb des Wesemlinquartiers befinden wir uns nahe der Zürichstrasse in einem dunklen Kellerabteil eines älteren Wohnhauses. Die Luft ist kühl und nicht ganz frisch, das Tageslicht sorgt durch die kleinen Fensterchen für etwas fahlen Schimmer. Zwischen ungeöffneten Farbeimern, abgestellten Velos und verstaubten Liegestühlen ist am Boden ein unscheinbarer Deckel zu sehen.

Hier tritt eine wahre Kuriosität zu Tage. Wird diese verschraubte Platte geöffnet, erblickt man eine Leiter, welche direkt zu den darunter liegenden Bahngleisen führt. Den Altbau trennen hier nur einige Sprossen von einer mystischen und unbekanntem Unterwelt. Gebraucht



Die Bahnlinie unter dem Quartier: Der Stadttunnel (dicke Linie) verläuft quer durch das Wäsmeli (dünne Linie = Quartiergrenze). Die beiden Kreise zeigen die Tunnelportale. Maps Data: Google

wird der Schacht heute aber kaum mehr. Wegen des verschraubten Deckels ist er als Fluchtweg genauso wenig geeignet wie für eine Notrettung. Die SBB sind mit ihren Rettungszügen schneller im Tunnel als durch den engen Schacht. Bloss für die Feuerwehr wäre er heute noch nützlich, was vermutlich erklärt, warum der Schacht überhaupt gebaut worden war. Denn die Bahn verfügte zu ihren Anfängen noch nicht über gut ausgerüstete Löschzüge.

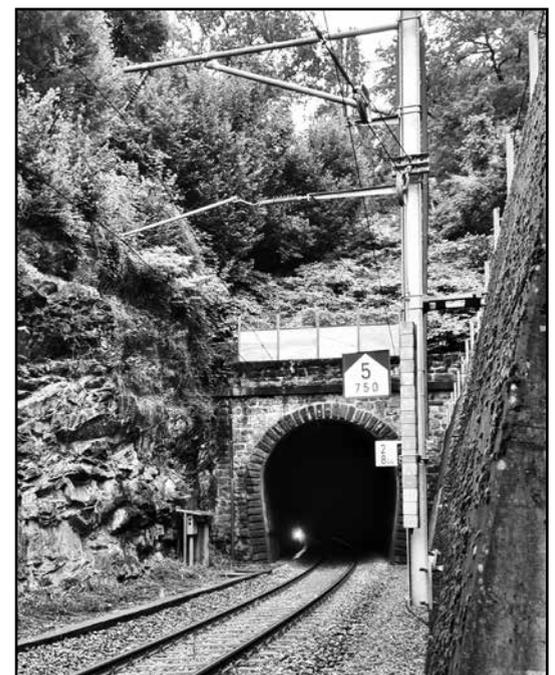
## Kommt ein zweiter Tunnel?

Einige Leserinnen und Lesern werden beim Wort Eisenbahntunnel im Quartier sicher hellhörig. Ganz so abwegig ist das nicht, denn das Wesemlin steht wegen dem Jahrhundertprojekt Durchgangsbahnhof im Fokus. Geplant sind unter dem heutigen Bahnhof vier Geleise. Diese sollen in den Dreilindentunnel führen, den Durchgangsbahnhof mit Ebikon verbinden und direkt zu den Linien nach Zürich und dem Gotthard führen. Dabei würde der neue Tunnel ziemlich direkt die Bushaltestelle Dreilinden unterqueren und hinter dem Quartierzentrum die Landschaftstrasse kreuzen, bevor er unter dem Zwysigplatz sowie der Überbauung Unterlöchli hindurchführt. Dabei wäre ein unterirdischer Bahnhof fürs Quartier ein schöner Traum, diese Idee ist dann aber etwas gar utopisch.

Überhaupt kann man wohl froh sein, wenn das Projekt einmal greifbar wird, denn aktuell ist mit einem Baustart vor Ende

dieses Jahrzehnts nicht zu rechnen. Mit den geschätzten 10 Jahren Bauzeit wird das Projekt wohl vor den 2040er-Jahren nicht fertiggestellt sein. Berücksichtigt man die weiteren politischen und planerischen Hürden, welche noch nicht durchlaufen sind, dürfte es sich wohl noch weiter verzögern. Bis dann hat der eingangs erwähnte Schüler die Mathematikaufgabe längst gelöst und manche weitere Pause herbeigesehnt. Er ist mittlerweile erwachsen und fährt vermutlich viele Male ganz unbemerkt mit dem Zug tief unter dem Boden mitten durch sein Quartier.

Luca Baumann



Portal Diebold-Schilling-Strasse: Die SBB-Züge fahren direkt unter dem Wesemlin-Quartier durch den Stadttunnel. Foto: zVg.

KUNDB

GUT  
ERATENBRILLEN UND KONTAKTLINSEN  
KOST-BRECHBUEHL.CH | PILATUSSTRASSE 19  
6003 LUZERN | 041 227 50 30**Ein Stück Glück seit 1999.**

Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

**Verein Haushilfe Luzern.**Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20  
info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch**Haushilfe  
Luzern**

- **Wochenkehr.**
- **Betten. Bettwäsche wechseln.**
- **Wäsche machen.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

**Coiffeur  
Wäsmeli****Damen · Herren  
· Kinder****Corina Thalmann****www.wesemlincoiffure.ch**  
**Abendweg 22**  
**Tel. 041 420 25 22****FLOHMARKT**

wärchstatt

**Am Freitag 16. Juni 2023**

von 9:00 – 17:00 Uhr,

**Samstag 17. Juni 2023**

von 9:00 – 17:00 Uhr

**und Sonntag 18. Juni 2023**

von 10:00 – 17:00 Uhr

findet der beliebte Flohmarkt in der Wärchstatt an der Bruchstrasse 31 in Luzern statt.

Erlesene Gegenstände wie kleinere Möbel, Bilder, Tonträger, Haushaltsartikel, Werkzeug und viel Interessantes mehr, warten auf neue Besitzer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**jobdach**  
www.jobdach.ch**5-köpfige Familie sucht Eigenheim im Wäsmeli**

Wir, Familie mit drei Kleinkindern, wohnen bereits im Wäsmeli und suchen längerfristig ein Eigenheim im Quartier: Grössere Wohnung, Haus oder Mehrfamilienhaus. Preisvorstellung Wohnung oder Haus bis ca. 3 Mio.. Mehrfamilienhaus bis ca. 5 Mio. Beim Kauf sind wir flexibel und können jetzt oder auch in ein paar Jahren kaufen.

Falls Sie uns vorab ohne Bekanntgabe Ihrer Liegenschaft kennenlernen möchten, haben wir vollstes Verständnis und nehmen uns gerne Zeit für ein zwangloses Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

**Email: familie.luzern@gmail.com****Mobil: 079 460 11 57**

# Werkstätten für Stil und Farbe im ehemaligen Giro

Polsterei, Vorhang- und Teppichberatung sowie ein Malergeschäft im früheren Lebensmittelladen

Wer hätte das gedacht – in den Räumlichkeiten des ehemaligen Giro ist ein komplett neues Leben eingelebt. Nun steht die vielfältige Gestaltung der eigenen vier Wände im Mittelpunkt und nicht mehr der Einkauf für den täglichen Bedarf.

Ich trete durch die altbekannte Schiebetüre ein, aber nichts erinnert mehr an vorher: Wo sich einst Regal an Regal reihte, ist eine Polster-Werkstatt entstanden. Wo sich früher das Gemüse und Obst präsentierten, sind neu Farbkübel in Reih und Glied gestapelt und bei den ehemaligen Kassen werden nun die Kundinnen und Kunden im gut sortierten Vorhang-, Polster- und Teppich-Beratungsraum bedient. Die Wände erstrahlen in satten wohnlichen Farben, der Laminatboden wurde durch Parkett ersetzt und die neue Raumaufteilung mit integrierten Fenstern (sie stammen übrigens aus einer Sägerei in Stansstad) lassen sich nur schwer mit «unserem» Giro in Verbindung bringen.

Als ich mich zum Gespräch mit der Inhaberin der Stilwerkstatt, Andrea Bucher, im Geschäft treffe, höre ich im Hintergrund ein Tackern: Eine Mitarbeitende erstellt gerade ein neues Stuhlkissen gemäss individuellem Wunsch – hier ist echtes Handwerk und Können angesagt. Zur gleichen Zeit bringt ein Kunde einen altehrwürdigen Polstersessel zum Neu-beziehen vorbei. So soll das schöne Teil von nun an in einem dunkelgrünen Lederbezug in neuem Glanz erstrahlen.

Andrea Bucher gründete die Stilwerkstatt vor 14 Jahren. Anfänglich hatte alles in einem Hobbyraum in Horw. Danach war das Unternehmen an der Industriestrasse in Luzern domiziliert und seit vergangenem Januar ist die gelernte Innendekorateurin mit ihrem vierköpfigen Team an der Mettenwylstrasse 16 am Werk.

## Welche Wünsche erfüllt die Stilwerkstatt?

Polster, Kissen, Vorhänge, Teppiche – das sind unsere Themen. Und in enger Zusammenarbeit mit meinem Bruder von «Foletti Bucher» dreht sich alles um Farbe. Damit wir die Wünsche unserer Kundschaft optimal erfüllen kann, lege ich grossen Wert auf die persönliche Beratung. Idealerweise



Das Team von Stilwerkstatt und Foletti Bucher: (stehend v.l.) Andrea Bucher, Roman Bucher, Tanya Amrein, Isabelle Wenger, Hop Phan Stierli. (sitzend v.l.) Benedikt Waser, Samuel Berger Foto: Andrea Rüedi

besuche ich unsere Kundinnen und Kunden Zuhause, um ihren Stil mit allen Sinnen zu erfassen. Meist bringe ich sogleich Stoffmuster mit, so können wir gemeinsam passende Ideen entwickeln.

## Nach welcher Philosophie arbeiten Sie?

Mein Ziel ist es, mit unserer Arbeit den Kundinnen und Kunden langfristig Freude zu bereiten und ihre individuellen Wünsche zu erfüllen – unabhängig der neusten Trends. Obwohl wir diese natürlich ständig verfolgen und wir die entsprechenden Stoffe anbieten. So zum Beispiel die aktuellen Batik-Deko-Stoffe oder Bouclé-Polsterstoffe.

Während unseres Gesprächs laufen immer wieder Passanten vorbei und begutachten interessiert die Arbeiten der Stilwerkstatt im Schaufenster.

## Wie sind Sie im Wesemlin gestartet?

Sehr gut! Gerne richte ich an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Wäsmelianer! Wir wurden in der Anfangszeit oft besucht und nett empfangen. Wir pflegen eine Kultur der «offene Tür» und freuen uns über das Interesse.

## Wie gehe ich am besten vor, wenn ich eine Arbeit für die Stilwerkstatt habe?

Idealerweise vereinbaren wir einen Termin. So kann ich mir für die Anliegen die nötige

Zeit nehmen und danach eine Offerte erstellen und das Vorgehen definieren.

## Welchen Stil pflegen Sie persönlich am liebsten?

Ich mag einen stilvollen Farben-Mix. Denn Farben geben Stimmung, Tiefe und Geborgenheit. So habe ich auch unseren Beratungsraum im englischen Stil definiert: Farbige Wände kombiniert mit weissen Fensterrahmen.

Andrea Rüedi

## FARBE & MEHR

Farben sind sein Leben – und so hat Roman Bucher 2012 «Foletti Bucher» gegründet. Er bringt langjährige Berufserfahrung mit und kann daher die ganze Bandbreite von gängigen Malerarbeiten, Tapezieren, dekorativer Wandgestaltung bis hin zur Behebung von Schimmelschäden anbieten. Oft sind er und sein Team auch im Auftrag von Verwaltungen unterwegs. Hochwertiges Grundmaterial ist Roman Bucher wichtig, so arbeitet er mit den Farbpaletten von Le Corbusier, Farrow & Ball sowie Little Greene. Die enge Zusammenarbeit mit der Stilwerkstatt seiner Schwester gleich nebenan bringt für beide viele Vorteile und die Kundschaft kann aus einer Hand beraten werden – sei es in Bezug auf Farben oder Raumausstattung.

## MUSIK IN DER WESEMLIN-WALDKAPELLE

Die Wesemlin-Waldkapelle soll wieder verstärkt ins Bewusstsein der Quartierbewohnerinnen und -bewohner gebracht werden. Jeden ersten Sonntagnachmittag im Monat ist die Kapelle geöffnet. An diesem Tag ist jeweils auch eine musikalische Veranstaltung geplant, dies jeweils ab 17 Uhr.

Musiziert wird während einer halben Stunde für maximal 25 Gäste. Das musikalische Angebot soll breit sein, ebenso der qualitative Level. Vom Sologesang bis zur Kleinform, vom Laien bis zum Profi. Das Angebot ist auch ein Beitrag zur kulturellen Belebung des Quartiers.

[www.wesemlinwaldkapelle.ch](http://www.wesemlinwaldkapelle.ch)



Die Kursleiterinnen (hinten von links): Patricia Zemp, Heidi Berger und Rita Duss. (vorne von links) Claudine Leyer, Trudi Fontana und Mirjam Peter. Foto: Felix Leyer

## IG Arbeit geht Ihnen zur Hand, damit Ihre Zeit frei bleibt.

Wir zügeln Umzugskisten, räumen, putzen, gärtnern, kaufen ein, liefern heim, recyceln, entsorgen und vieles mehr.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

IG Arbeit  
Auftragsbörse  
041 369 68 30  
[auftragsboerse@igarbeit.ch](mailto:auftragsboerse@igarbeit.ch)

ausbilden  
kochen  
zügeln  
schreiben  
produzieren  
reinigen  
versenden  
fördern  
begleiten  
liefern  
entsorgen  
räumen  
beherbergen  
kopieren  
integrieren

[igarbeit.ch](http://igarbeit.ch)



## Bewegung seit über 40 Jahren

Das Schild rechts beim Giro-Parkplatz ist wohl allen bekannt: «Wesemlin Studio für Bewegung und Tanz» mit Pfeil nach hinten oben. Dass sich hier hinter dem ehemaligen Giro ein über 130 Quadratmeter grosser Raum mit Fensterfront ins Grüne versteckt, wissen wahrscheinlich nur gerade jene, die dort einen Kurs besuchen.

In diesem «Hide-Away» werden verschiedenste Arten von Tanz und Bewegung angeboten: Vom Hatha Yoga bis zu Standard-Tänzen, von Tai Ji Quan bis zur Rückengymnastik, vom Orientalischen Tanz bis zu Pilates und Pré-Ballett. Die Altersspanne reicht von Kindern ab fünf Jahren bis zur ältesten Teilnehmerin mit 86 Jahren. Die Kurse werden von einem langjährigen Team mit selbstständig arbeitenden Kursleiterinnen und -leitern durchgeführt. So meldet man sich bei Interesse direkt bei der jeweiligen Person.

### Leitung des Studios wechselt

1981 gründete Hildi Eggermann diese «Bewegungs-Werkstätte» hinter dem Giro. Schon zu damaliger Zeit unterrichtete Trudi Fontana Körperwahrnehmung und Tanztechnik. Seit 2000 ist Trudi für die Führung des Studios zuständig. Während mehr als zwei Jahren lebte sie in China und widmete sich der Bewegungslehre, die sie daraufhin im Wesemlin bis heute unterrichtet.

Im kommenden Mai übergibt Trudi die Leitung des Studios an Mirjam Peter. Die diplomierte Yogalehrerin und ausgebildete Gymnastik- und Tanzpädagogin freut sich sehr, das breitgefächerte Angebot weiterzuführen und für Interessierte im Wesemlin und Umgebung anzubieten. Mirjam Peter unterrichtet selbst seit gut fünf Jahren Hatha Yoga im Studio.

### Studio zum Mieten

Der Raum selbst kann stundenweise, halbtags oder ganztags bei Mirjam Peter gemietet werden, idealerweise als Bewegungsraum, wie auch als Musikraum oder für Seminare und Workshops.

### Vom Holzlager bis zur Konditorei

Das heutige Studio war bereits in seinen früheren Jahren vielseitig genutzt worden. Bis in die 1970er Jahre diente dieser Ort als Holz- und Baumateriallager. Er bestand nur aus einem Dach, ganz ohne Seitenwände. Danach setzte die Confiserie Bachmann von vis-à-vis den Raum zur Praliné-Fabrikation ein. Noch heute sind die weiss gekachelten Wände Zeuge dieses Zeitabschnitts. So hat sich die Lokalität im Laufe der Zeit gewandelt und sich nun zu einem professionellen Tanzstudio entwickelt, inklusive grosszügiger Spiegelfront.

Andrea Rüedi

# Zwei Künstlerinnen mit unterschiedlichen Stilen

Marianne Scheffold und Diana Lili Pinck malen in der ehemaligen Bäckerei und Drogerie

Nach der Eröffnung des neuen Quartierzentrums fragte sich männlich, was nun mit den leeren Räumlichkeiten der ehemaligen Drogerie und Bäckerei und mit dem Haus überhaupt geschehen wird. Die Gerüchte jagten sich und man speulierte, ob nun bald die Abrissbirne auffahren wird. Inzwischen ist in den ehemaligen Geschäftsräumen wieder Leben eingekehrt.

Die ehemalige Drogerie ist heute das Reich von Diana Lili Pinck, einer Luzernerin mit schweizerisch-amerikanischen Wurzeln. Sie ist – das ist unschwer beim Blick durch die grossen Schaufenster zu erkennen – Malerin und Fotografin. Im Gespräch verrät sie, dass sie schon in ihrer Jugend immer gern gemalt und gezeichnet hat. Bilder herstellen ist heute noch ihre Leidenschaft. Die professionelle Kompetenz dazu hat Diana Lili Pinck zuerst in einer amerikanischen Filmschule erworben, wo sie lernte mit Bildern Geschichten zu erzählen. Später perfektionierte sie ihr Können an der ASL (Art Students League) in New York. Die ASL ist eine Kunstschule, aus der viele heute weltberühmte Künstler hervorgegangen sind.

Es gibt noch etwas Zweites, womit sich Diana Lili Pinck intensiv beschäftigt: mit der geistigen und physischen Energie. Energie soll beim Malen in ihre Bilder fliessen, Energie soll beim Betrachten der Bilder spürbar werden und ihre Wirkung

entfalten. Um bei den Menschen den Energiefluss zu fördern und zu harmonisieren, bietet sie ihre Hilfe an. Konkret geschieht das durch Kurse mit den «Fünf Tibeter», mit Yoga-Unterricht (sie ist diplomierte Yoga-Lehrerin) und mit Klangschalen-Therapien.

Die ehemalige Bäckerei ist heute das Malatelier von Marianne Scheffold. Sie ist sehr glücklich darüber, denn zum ersten Mal kann sie ihre Werke öffentlich präsentieren, was schon wiederholt zu Verkäufen geführt hat. Die Beschäftigung mit der Malerei hat bei Marianne Scheffold Familientradition und geht mindestens bis auf ihren Grossvater zurück. Sie selbst hat sich ab ihren Mitte vierziger Jahren völlig der Malerei zugewandt und ihr Wissen darüber bei vielen Künstlern erworben und vertieft.

## Bilder entstehen auf verschiedene Arten

Wie Diana Lili Pinck, malt auch Marianne Scheffold leidenschaftlich gern, und beide arbeiten mit den gängigen Materialien wie Öl-, Aquarell-, Acrylfarben und sogar mit Schlagmetall-Folien. Aber ihre Bilder entstehen auf völlig andere Art und Weise. Wenn sich Diana Lili Pinck zum Malen vor die Staffelei stellt, weiss sie, was jetzt entstehen soll. Ein Portrait, eine Blume usw. Für Marianne Scheffold ist die Bildproduktion ein Prozess, von dem sie nicht weiss, wohin er führt. Sie beginnt damit, intuitiv etwas auf die Leinwand zu bringen, lässt sich dann davon inspirieren, reagiert darauf mit reiner



Diana Lili Pinck: Mit ihren Bildern will die Luzernerin Geschichten erzählen.

Malerei, was zu einer Abstraktion führen kann und sich allmählich eine Bildessenz herauschält, die abstrakt oder gegenständlich ist, aber eben, nicht voraussehbar war.

Die Türen zu beiden Ateliers stehen offen. Sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, Lust verspüren, auch mal zum Pinsel zu greifen und Bilder zu malen, Sie wären bei beiden Künstlerinnen herzlich willkommen.

Romano Mina



Marianne Scheffold: Die Malerei hat bei ihr eine Familientradition.

Fotos: Urs Schlatter

## GEBÄUDE WIRD DUCH NEUBAU ERSETZT

Seit dem Umzug der Bäckerei Kreyenbühl und der Swidro Drogerie Wäsmeli ins neue Quartierzentrum werden die Räumlichkeiten an der Mettenwylstrasse 2 zwischengenutzt. Geplant ist später ein Neubau mit Wohnungen sowie strassenseitigen Gewerbeflächen im Erdgeschoss, heisst es bei der Estermann Immobilien AG auf Anfrage. Aktuell läuft die Vorprojektphase mit dem Büro Schärli Architekten AG. Unklar ist, wann der Neubau realisiert werden kann. Ziel wäre es, das Baugesuch 2024 einzureichen. Als Teil der regionalen Estermann Baugruppe legt die Estermann Immobilien AG Wert auf ein Gebäude, welches sich optimal in das Quartier eingliedert. (usc)

Ihr Quartier-Coiffeur

 **coiffure  
kreativ**

**Juhui 15 Jahre Jubiläum**

Ich freue mich auf ihren Besuch

**Juli und August 10% Rabatt**

Ihre Maria

Wesemlinstrasse 72  
6006 Luzern

Telefon **041 420 86 18**



Wir suchen unser neues  
Zuhause im Wesemlin  
4½-5 Zimmer-Wohnung

Wir sind eine Schweizer-Familie mit zwei  
Kindern (2011 / 2016) und möchten  
vom Lande retour in die Stadt Luzern.

Wohnung in einem kleineren  
Mehrfamilien-Haus, sanierter Altbau sehr  
willkommen. Balkon/Terrasse oder  
Hochparterre mit Mitbenutzung Garten.  
Auch Interesse an Hausabwartsarbeiten.  
Wir sind sehr dankbar um jeden Hinweis.

Familie Brunner Crottogini  
079/584 84 40 oder atina22@gmx.ch



Hannes Flückiger AG  
Sonnbühlstrasse 2 | 6006 Luzern  
+41 79 541 19 57 | flueckiger@hannes-flueckiger.ch

**FLÜCKIGER**  
Renovationen & Bauleitung

Für einen rundum  
geglückten Umbau

Badumbau | Küchenumbau  
Wohnungsumbau | Hausumbau



hannes-flueckiger.ch

## Dienstleistungen vom Roten Kreuz + mehr



Beratung



Besuchsdienst



Bildung



Entlastungsdienst



Fahrdienst



Hilfsmittel



Kinderbetreuung



Notruf

www.srk-luzern.ch  
041 418 74 74

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Luzern



## PARTYKRACHER – für jeden Anlass

BÄCKEREI CONFISERIE CAFÉ

Apéro-Ideen soweit das Auge reicht.  
Den Leckerbissen-Prospekt finden  
Sie auf [www.kreyenbuehl.ch](http://www.kreyenbuehl.ch) oder in  
unseren Filialen.

Wir beraten Sie gerne.

**HAUPTGESCHÄFT**  
Würzenbachstrasse 23  
6006 Luzern  
T 041 375 70 50

**FILIALE WESEMLIN**  
Abendweg 46  
6006 Luzern  
T 041 420 21 22

**FILIALE MEGGEN**  
Hauptstrasse 49  
6045 Meggen  
T 041 377 13 34

**Kreyenbühl**  
DER SONNTAGSBÄCKER

[www.kreyenbuehl.ch](http://www.kreyenbuehl.ch)

**PRO CHIROPRAKTIK  
LUZERN**

**NEU!  
NEU!**

**Bleiben Sie mit uns in Bewegung**  
KURSSTART AB 10. JANUAR 2023

RÜCKENGYMNASTIK DI 09h00  
RÜCKBILDUNG DI 10h00  
PILATES MI 18h00  
PILATES FÜR SCHWANGERE MI 19h00

**PRO CHIROPRAKTIK LUZERN**  
**NEU! Kurse im Wäsmeli-Träff**  
Landschaustrasse 6  
6006 Luzern

041 320 31 00  
[luzern@pro-chiropraktik.ch](mailto:luzern@pro-chiropraktik.ch)  
[www.pro-chiropraktik-luzern](http://www.pro-chiropraktik-luzern)



**LUZERNER FUSSPFLEGE**

**Fusspflege für SIE und IHN**

Wohlbefinden durch gepflegte Füsse.  
Gehen Sie leichter durch den Tag.

**Jetzt Termin vereinbaren:**

Sandra Gisi-Arnold  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Adligenswilerstrasse 119 6006 Luzern

Tel: 041 310 38 63  
[www.Luzerner-Fusspflege.ch](http://www.Luzerner-Fusspflege.ch)  
E-Mail: [sandra.gisi@luzerner.ch](mailto:sandra.gisi@luzerner.ch)

## MAI

05. FR **Stamm plus/minus 80**, Die letzte Lebenszeit in einem Hospiz, 10:00, Viva Luzern Wesemlin (VLW)
05. FR **GENERALVERSAMMLUNG Quartierverein Wesemlin-Dreilinden, 19:00, Casino Luzern**
06. SA **Veranstaltung: Marktplatz 60plus**, 09:00-16:30, Kornschütte Luzern, [www.luzern60plus.ch/marktplatz-60plus](http://www.luzern60plus.ch/marktplatz-60plus)
06. SA **Pflanzenbörse, 14:00-16:00**, Klostergarten Wesemlin, [www.klosterluzern.ch/pflanzenboerse](http://www.klosterluzern.ch/pflanzenboerse)
07. SO **Musik in der Wesemlinwaldkapelle \***, Yvonne Kane & Helena Strassmann (Blockflöte & Gambe), 17:00-17:30
08. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
08. MO **Offenes Singen für Menschen mit Demenz & alle, die gerne singen**, 15:00-16:00, Viva Luzern Dreilinden (VLD) \*\*
09. DI **Besuch des Klosters Engelberg**, Treffpunkt: 14:15 Klosterpforte (Programm gem. Pfarreiblatt), Organisation Männerforum St. Leodegar [www.maenner-leodegar.ch](http://www.maenner-leodegar.ch)
10. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche Wesemlin
10. MI **Flohmarkt für Kids & Teens**, 14:30-16:00, Schulhausplatz Felsberg, für Kinder & Jugendliche mit oder ohne Eltern; Organisation: Spielplatzgruppe
10. MI **Chinderkafi**, 14:30-17:00, Spielgruppe Purzelbaum
10. MI **Velocos**, Spannende Geschichten & Diashow über 13 J. Weltreise mit dem Fahrrad, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW \*\*
13. SA **«BotanikLyrikKulinarik» – Marienpflanzen**, 16:00-17:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W (Gartenpavillon), Anmeldung: [paul.mathis@kapuziner.org](mailto:paul.mathis@kapuziner.org)
15. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
15. MO **Friedenstänze**, 19:30-21:00, Quartierzentrum Wesemlin
16. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
20. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, Anm.: [barbara.haeefe@kapuziner.org](mailto:barbara.haeefe@kapuziner.org)
22. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
22. MO **Offenes Singen für Menschen mit Demenz & alle, die gerne singen**, 15:00-16:00, VLD \*\*

## MAI

23. DI **Rundgang Viva Luzern Dreilinden**, 14:00, keine Anmeldung erforderlich, VLD \*\*
24. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche Wesemlin
25. DO **Schul- und Nachbarschaftsfest**, 16:00-20:00, Schulhäuser Felsberg & Unterlöchli
26. FR **Tag der Nachbarschaft**, Quartierzentrum Wesemlin, Organisation: Quartierarbeit St. Leodegar & Vicino
27. SA **Schlagermusik mit Yvonne Suter**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW \*\*
28. SO **Himmelweit-Gottesdienst**, 10:00, Klosterkirche Wesemlin
30. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus

## JUNI

02. FR **Stamm plus/minus 80**, 1291 – eine historische Revue, 10:00, VLW
04. SO **Musik in der Wesemlinwaldkapelle\***, Jitka Nussbaum Weber (Text) & Bert Weber (Gitarre, Mandoline), 17:00-17:30
04. SO **QUARTIER-ZMORGE, 09:00–11:30, Klostergarten, Spiel & Spass für Kinder; ab 11:30 gemeinsam «Brändi Dog» spielen**
05. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
05. MO **Offenes Singen für Menschen mit Demenz und alle, die gerne singen**, 15:00-16:00, VLD \*\*
07. MI **Wynetaler Örgeler**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW \*\*
12. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
12. MO **BibelWort in Bewegung**, 18:45-21:00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Anm.: [paul.mathis@kapuziner.org](mailto:paul.mathis@kapuziner.org)
13. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
13. DI **Meditation zu Natur und Ökologie**, Mich in andere Lebewesen einfühlen, 19:30-20:30, Quartierzentrum
14. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche Wesemlin
14. MI **Chinderkafi**, 14:30-17:00, Spielgruppe Purzelbaum
14. MI **Kinderchor Hofkirche**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW \*\*
17. SA **50 Jahre Jubiläum Spielgruppe Purzelbaum**, ganztags, Quartierzentrum, 10:00 & 11:00 Märchenzauberei mit Jolanda Steiner & Martin Soom / 16:00 Konzert der Kinderband Wirbelwind  
Anmeldung empfohlen: [www.spielgruppepurzelbaum.ch](http://www.spielgruppepurzelbaum.ch)

## JUNI

17. SA **«Tavolata am Zwysig»**, 18:00-21:30, weitere Informationen gemäss Aushang im Quartier & auf der Webseite, nur bei trockener Witterung, beim Zwysigplatz
19. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
21. MI **Klavierkonzert mit Tamara Shipiljuk**, 15:00-16:00, Rest. Venus, VLW \*\*
21. MI **Friedenstänze**, 19:30, Pfarreiheim St. Michael, Rodteggstrasse 6, Luzern
24. SA **«BotanikLyrikKulinarik» – Heilkräuter**, 16:00-17:30, Kloster Wesemlin Oase W, Anm.: [paul.mathis@kapuziner.org](mailto:paul.mathis@kapuziner.org)
25. SO **Himmelweit-Gottesdienst**, 10:00, Klosterkirche Wesemlin
25. SO **Finissage Bild-Ausstellung von Walter Reichlin**, 14:00-16:30, Vicino Wesemlin, Quartierzentrum Wesemlin
26. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
27. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
28. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche Wesemlin

## JULI

01. SA **Claudio de Bartolo**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW \*\*
03. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
09. SO **Meditative Spaziergänge zu Bäumen im Quartier, Sommer – die Linde**, 10:00-12:00, Treffpunkt: vor dem Café Kreyenbühl
12. MI **Klavierkonzert mit Nicolas De Reynold**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW \*\*
25. DI **Rundgang Viva Luzern Dreilinden**, 14:00, keine Anmeldung nötig, VLD \*\*

## AUGUST

08. DI **Meditation zu Natur und Ökologie**, Frieden für alle Wesen, 19:30-20:30, Quartierzentrum Wesemlin
14. MO **BibelWort in Bewegung**, 18:45-21:00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Anm.: [paul.mathis@kapuziner.org](mailto:paul.mathis@kapuziner.org)
15. DI **Festgottesdienst mit Kräutersegnung**, 10:00-11:00, Kapuzinerkloster Wesemlin
15. DI **Klostergartenfest**, 15:30-19:00, Beginn Klosterkirche
16. MI **Duo Roba**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW \*\*
21. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar

## AUGUST

23. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche  
 26. SA **Klavierkonzert mit Elena Fastovski**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW \*\*  
 27. SO **Gottesdienst Wesemlinwaldkapelle**, 10:00, Verschiebedatum: 03.09.2023, [www.wesemlinwaldkapelle.ch](http://www.wesemlinwaldkapelle.ch)  
 28. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar  
 29. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus  
 30. MI **Trio Ruedi**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW \*\*

## SEPTEMBER

01. FR **Stamm plus/minus 80**, «Wege zur Schweiz» - 175 Jahre Bundesstaat, 10:00, Viva Luzern Wesemlin  
 03. SO **Musik in der Wesemlinwaldkapelle\***, Annel Strube & Sibylle Kunz (Blockflöten), 17:00-17:30  
 06. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche  
 06. MI **Tanzcafé**, 14:30-16:00, Saal Abendstern, VLW \*\*  
 06. MI **Bewegung & Begegnung – Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar, Organisation: Fachstelle Alter und Gesundheit / Pfarrei St. Leodegar  
 06. MI **Chinderkafi**, 14:30-17:00, Spielgruppe Purzelbaum  
 09. SA **Wäsmeli-Cup**, 08:00-17:30, Fussballarena Gartenheim (Ausschreibung im Juni via [www.wesemlin.ch](http://www.wesemlin.ch) & über Schulklassen), Kontakt: [waesmeli-cup@bluewin.ch](mailto:waesmeli-cup@bluewin.ch)  
 09. SA **Wäsmeli-Herbstmarkt**, 10:00 – 16:00, VLW \*\*  
 09. SA **QUARTIER-ZNACHT, ab 18:00, Schulhausareal Felsberg**  
 12. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus  
 13. MI **Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar  
 13. MI **Ausflug zum Bio-Hof Lindenfeldweid**, 14:30-16:00, für Familien; kinderwagentauglich, Organisation: Spielplatzgruppe  
 14. DO **Glasharfenkonzert mit Susanne Würmell**, 15:00-16:00, Saal Abendstern, VLW\*\*  
 15. FR **Tanzabend für Klein & Gross**, 17:00-21:00, Quartierzentrum, Eintritt frei, Organisation: Projektgruppe Quartierarbeit St. Leodegar  
 20. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche  
 20. MI **Öffentliche Führung im Viva Luzern Wesemlin**, 14:00-16:00, VLW \*\*  
 20. MI **Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar  
 20. MI **Friedenstänze**, 19:30, Pfarreiheim St. Michael, Rodteggstrasse 6, Luzern

## SEPTEMBER

23. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, Anm. [barbara.haeefe@kapuziner.org](mailto:barbara.haeefe@kapuziner.org)  
 23. SA **Duo Etienne**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW\*\*  
 24. SO **Himmelweit – Gottesdienst**, 10:00, Klosterkirche, anschl. Apéro  
 24. SO **Utebärg-Chilbi**, 11:00-17:30, Kinder- & Jugendsiedlung Utenberg  
 26. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus  
 26. DI **Meditation zu Natur und Ökologie**, «Was, wenn plötzlich alles ganz anders wäre?», 19:30-21:00, Quartierzentrum  
 27. MI **Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar  
 27. MI **Besuch des Reuss-Instituts**, 17:15, [www.maenner-leodegar.ch](http://www.maenner-leodegar.ch)  
 28. DO **Rundgang Viva Luzern Dreilinden**, 14:00, keine Anmeldung nötig, VLD \*\*  
 30. SA **BotanikLyrikKulinarik - Wildobst**, 16:00-17:30, Kloster Wesemlin Oase W, Anm.: [paul.mathis@kapuziner.org](mailto:paul.mathis@kapuziner.org)

## OKTOBER

01. SO **Franziskusfest**, 10:00, Kapuzinerkirche  
 03. DI **Transitusfeier**, 18:30-19:30, Garten-Pavillon Kapuzinerkloster Wesemlin  
 04. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche  
 04. MI **Klavierkonzert mit Tatjana Schaumova**, 15:00-16:00, VLW\*\*  
 06. FR **Stamm plus/minus 80**, Chirurgie im (hohen) Alter, 10:00, VLW  
 10. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus  
 16. MO **Friedenstänze**, 19:30, Quartierzentrum  
 18. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche  
 18. MI **Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar  
 18. MI **Chinderkafi**, 14:30-17:00, Spielgruppe Purzelbaum  
 23. MO **BibelWort in Bewegung**, 18:45-21:00, Kapuzinerkirche Wesemlin, Anm.: [paul.mathis@kapuziner.org](mailto:paul.mathis@kapuziner.org)  
 24. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus  
 25. MI **Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar  
 28. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuzinerkloster Anm. [barbara.haeefe@kapuziner.org](mailto:barbara.haeefe@kapuziner.org)  
 28. SA **Claudio de Bartolo**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW\*\*  
 29. SO **Himmelweit – Gottesdienst**, 10:00, Klosterkirche, anschl. Apéro  
 29. SO **Meditative Spaziergänge zu Bäumen im Quartier, Herbst – die Buche**, 10:00-12:00, Treffpunkt: vor dem Café Kreyenbühl  
 31. DI **Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

- **Pfadi Lindegar** / Infos: [www.lindegar.ch](http://www.lindegar.ch)
- **Quartierkick/Fussball-Match**, jeweils Donnerstag 19:30h, Aussenplatz Utenberg, Kontakt: Benedikt Hassler, 077 448 12 85
- **Mittagstisch**, jeden Mittwoch (ausser Sommerschulferien), ab 11:30, Pfarreisaal St. Leodegar
- **Mütter- & Väterberatung Wesemlin**, Montagnachmittag (8./22. Mai / 12./26. Juni 10. Juli / 21. Aug. / 11./25. Sept. / 16./30. Okt.), Betagtenzentrum Viva Wesemlin, Haus Abendstern, mit Voranmeldung 041 208 73 33
- **Treffpunkt Leo**, jeden Donnerstag (ausser während Schulferien & Feiertagen) / 13:30-16:30 / Rothenburgerhaus (Spezial: 11.5.23 Schreibwerkstatt / 22.6.23 Spaziergang mit Aussicht)
- **Vicino Wesemlin**, [www.vicino-luzern.ch](http://www.vicino-luzern.ch)

Für die Agenda:

- **Räbeliechtliumzug im Konsipark**, 12.11.2023, 17:30
- **Wäsmeli-Weihnachtsmarkt**, 25.11.2023, Viva Luzern Wesemlin, [www.weihnachtsmarkt-wesemlin.ch](http://www.weihnachtsmarkt-wesemlin.ch)

## HINWEISE

- **Wanderungen Frauen im Hof:** Details finden Sie jeweils auf [www.hofkirche.ch/agenda](http://www.hofkirche.ch/agenda)
- **Kapuzinerkloster Wesemlin:** [www.klosterluzern.ch](http://www.klosterluzern.ch)
- **Viva Luzern Wesemlin & Dreilinden:** \*\* Die Veranstaltungen sind öffentlich
- \* **Musik in der Wesemlinwaldkapelle:** Jeweils am 1. Sonntag im Monat von 17.00 – 17.30 Uhr musizieren Menschen aus dem Quartier. Eintritt frei, Kollekte, [www.wesemlinwaldkapelle.ch](http://www.wesemlinwaldkapelle.ch)

Weitere Informationen und Anlässe finden Sie auf unserer Website:

[www.wesemlin.ch](http://www.wesemlin.ch)

Bezeichnung Betagtenzentren  
 Wesemlin & Dreilinden:

VLW = Viva Luzern Wesemlin  
 ([www.vivaluzern.ch/de/standorte/wesemlin/](http://www.vivaluzern.ch/de/standorte/wesemlin/))  
 VLD = Viva Luzern Dreilinden  
 ([www.vivaluzern.ch/de/standorte/dreilinden/](http://www.vivaluzern.ch/de/standorte/dreilinden/))



**HEIDAK<sup>+</sup> Spagyrik**

Entschlackung  
nötig?

In der swidro drogerie wäsmeli erhalten Sie Ihre ganz persönliche Mischung.

**swidro drogerie wäsmeli**

HEIDAK SPAGYRIK  
Reinste Naturkraft

www.heidak.ch

**SOS**  
Dienst Luzern

Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

Sie brauchen Unterstützung und Entlastung. Wir helfen im Alltag zuhause.

Seit über 40 Jahren unterstützen wir in der Stadt Luzern schnell, unkompliziert und kompetent Familien, Seniorinnen und Senioren und überhaupt alle, die Hilfe im Alltag benötigen. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

041 342 21 21 | [www.sos-luzern.ch](http://www.sos-luzern.ch)  
Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | [info@sos-luzern.ch](mailto:info@sos-luzern.ch)  
Ein Angebot der Kirche

viva luzern

RESTAURANT  
**venus**



Im Alter zuhause.

**Herzlich willkommen**  
an 365 Tagen im Jahr  
von 9.00 bis 16.30 Uhr

bei uns im Betagtenzentrum  
**Viva Luzern Wesemlin**  
Kapuzinerweg 14, 6006 Luzern  
Tel. 041 612 80 00  
[www.vivaluzern.ch](http://www.vivaluzern.ch)

jeden Mittag von 11.00 bis 13.00 gibts  
**feine warme und kalte Köstlichkeiten**  
vom **Selbstbedienungsbuffet**  
sowie **kulinarische Spezialaktionen**  
wie Pizzatage, Spargel- und Wildbuffet,  
Raclette-, Burger- und Hotdogwochen

**Wir freuen uns auf Sie!**



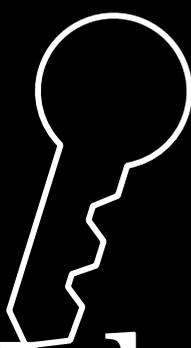
**ALOIS HERZOG AG**  
Sanitär · Spenglerei  
Tribtschenstrasse 72, Luzern und Meggen

---

Telefon 041 368 98 98

**ARLEWO**  
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.  
**Persönlich und nah.**



**Wohnung  
verkaufen**

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

[arlewo.ch](http://arlewo.ch)

## FASNACHT GANZ OHNE EINSCHRÄNKUNGEN

Im Viva Luzern Wesemlin ist am Freitag vor dem Schmutzigen Donnerstag beschwingt – und ganz ohne Einschränkungen - Fasnacht gefeiert worden, und dies mit einer grossen Delegation der Wey-Zunft, mit Kakaphonie der Alten Garde Tschäderibum und mit lüpfiger Musik von Simon Haller. Nach den entbehrenden Jahren der Pandemie und der schwierigen Weltlage tat das ausgelassene Festen und das fröhliche Beisammensein den Fasnachtsseelen und allen Herzen gut. Wey-Zunftmeister Marcel Manetsch brachte mit seinen Fröschen viel gelb-grüne Farbe ins Wäsmeli und bescherte den Bewohnerinnen und Bewohnern einen wunderbaren Abend mit viel Freude, närrischer Energie und einem grosszügigen Bescherungssäckli.

Es wurde getanzt, gesungen und mit einer Polonaise so richtig eingheizt. Das Fasnachtsmotto «Wir heizen ein im hohen Norden» wurde dem Wey-Zunftmeister gewidmet, weil er familiär mit Finnland verbunden ist und regelmässig in die Sauna geht. Im Mölkky-Duell – einem finnischen Wurfspiel – zwischen dem Zunftmeister und Wäsmeli-Bewohnerinnen und Bewohnern, hatte Ersterer keine Chance. Die lautstarke Unterstützung beider Teams machte die Aufgabe, welche ein jeder Wey-Zunftmeister jeweils mottogerecht an der Viva Luzern Wesemlin-Fasnacht durchlaufen muss, zur lustigen und stimmungsvollen Unterhaltung.

Viel zu schnell verging der äusserst vergnügliche Abend. Die Wey-Zunft-Bescherungsfahrt 2023 bleibt noch lange in schöner Erinnerung, auch deshalb, weil zum ersten Mal Bewohnerinnen und Bewohner vom Viva Luzern Tribtschen dabei waren und die Wäsmeli-Fasnacht genossen.

Viva Wesemlin Luzern



Vergnüglicher Abend: Wey-Zunftmeister Marcel Manetsch feierte mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Foto: zVg.



Gartentag: Leni, Lukas und Ueli packen auf ihre Art zu und haben ihren Spass.

Foto: Alex Frey

## Matura-Arbeit zum Klostergarten

Der Klostergarten Wesemlin ist nicht nur der Garten der Kapuziner, er ist auch ein Park, welcher zeitweise für Besucher geöffnet ist. Und es ist ein Garten, welcher den Gartenliebhaberinnen und -liebhabern aus dem Quartier zur Verfügung gestellt wird. Zwar nicht als Schrebergarten, in welchem jeder seinen eigenen „Blätz“ bewirtschaftet, sondern als echter Gemeinschaftsgarten, wo Frauen, Männer und Kinder dieselben Flächen gemeinsam bebauen und pflegen. Die Gymnasiastin Silja Hermann wollte es genau wissen, was denn der Nutzen solcher Gemeinschaftsgärten ist und was Menschen motiviert, in der Erde zu wühlen und gemeinsam zu gärtnern. Für ihre Matura-Arbeit befragte sie einige Hobby-Gärtnerinnen und -Gärtner im Klostergarten.

In einigen Antworten scheint durch, dass der meditative Geist der Klostersgemeinschaft bis in den Klostergarten ausstrahlt: «Ich schätze die Entspannung, es ist fast Meditation, die den Kopf frei hält von Haushalt, Familie und Arbeit.» - «Ich freue mich an der Natur. Der Klostergarten ist 'heiliger Boden'. Wenn ich im Garten bin, fühle ich mich wie in einer anderen Welt.» - «Ich bin fasziniert, wie rücksichtsvoll alle pflanzen, pflegen und ernten. Ich habe noch nie erlebt, dass jemand zu viel für sich in Anspruch nimmt.»

Nicht nur den persönlichen Gewinn sehen einige im Garten sondern auch einen Gewinn für die Stadt und die Natur: «Wir helfen

mit, diese grüne Oase zu erhalten; ein Stück Natur inmitten von Asphalt - Erholung, abschalten, dazulernen, Sinn für die Ökologie der Natur bekommen» - «Der Garten stärkt das Bewusstsein für die Vernetzung zwischen den Menschen und der Natur» - «Wir helfen im Klostergarten mit, das Ökosystem zu erhalten. Einerseits, damit es die Besucher geniessen können und andererseits, dass selten gewordenen Tierarten ein Lebensraum erhalten bleibt.»

Klostergärtner Bruder Paul Mathis freut sich über die verschiedenen Menschen, die sich in «seinem» Klostergarten engagieren. Mit ihnen arbeitet er gerne zusammen. Er erlebt dasselbe wie in der Klosterfamilie: Unterschiedliche Menschen, unterschiedliche Welten kommen zusammen. Die Herausforderung besteht darin, Wege zu finden, Konflikte friedlich zu lösen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

### Zweimal im Jahr ein Gartentag

Kreti und Pleti - nicht nur die Gartengruppe - sind jeweils zu diesem Gartentag eingeladen. Gemeinsam wird der Garten im Frühling zum Leben erweckt, und gemeinsam wird er im Herbst auf den Winterschlaf vorbereitet. Und gemeinsam wird gegessen und gefeiert. Ein Erlebnis, zu dem sich Anfang März Alt und Jung im Klostergarten trafen, um dem Leben auf die Sprünge helfen und das Leben zu feiern.

Willi Anderau



Böse Überraschung: Die zerknüllten Bühnenbilder mussten wieder aufgebaut werden.

Foto: zVg.

## Kreis des Grauens - ein Theater

Im Sommer 2022 hatten wir das Thema Schweiz und haben erfahren, dass wir in diesem Schuljahr ein Theater machen. Im Herbst haben wir angefangen mit den Materialproben. Das einzige Material, das wir hatten, war Papier und natürlich Stifte und da wir gerade das Thema Schweiz hatten, sind wir daraufhin im September ins Landesmuseum in Zürich gegangen.

Im Landesmuseum mussten wir uns einen Gegenstand, den wir spannend fanden, aussuchen und eine Kurzgeschichte daraus schreiben. Einen Tag nach dem Landesmuseum haben wir unsere Kurzgeschichten angeschaut und fünf verschiedene Gegenstände oder Figuren zusammengesucht, die am häufigsten vorkamen. Ein Flamingomuff, ein Schlitten, Wilhelm Tell, ein magischer Ring und ein Friedensvertrag. Aus denen wollten wir das Theater machen. Nach den Herbstferien wollten wir das Theater so weiterführen, dass wir in den Lerngruppen eine Geschichte mit diesen fünf Gegenständen machen mussten. Davon wurde eine ausgewählt.

Im Dezember 2022 hatten wir die Projektwoche, in der wir das Theater entwickeln sollten. Als wir fertig geworden sind, hatten wir eine fertiggestellte Geschichte, in dem es durch einen Ring böse gemachten Wilhelm Tell ging, um ein Dorf, das böse geworden ist und um fünf Freunde, die das Dorf retten wollten. Nur einer der fünf Freunde hat es am Schluss geschafft, lieb zu bleiben und es gelang, das Dorf zu retten.

Am 12. Dezember wollten wir, die 5./6. A, das Theater aufführen, aber da zu viele Kinder krank wurden, mussten wir es auf den 7. Februar verschieben. Zwei Tage vor der Aufführung hat uns eine böse Überraschung erwartet. Denn alle unsere fein säuberlich zusammengelegten Bühnenbilder wurden auf den Boden geschmissen und waren komplett zerknüllt. Wir haben in unseren zwei Projekttagen jedoch alles neu aufgebaut und nochmal geübt. Am Ende war unsere Aufführung ein voller Erfolg.

Emilia Cortese

5./6. a Schulhaus Unterlöchli  
am Standort Utenberg

## UTENBERG: WECHSEL DER SIEDLUNGSLEITUNG

Nach rund zehn Jahren ist im vergangenen Herbst Roger Kaufmann beruflich kürzergetreten und verliess den Utenberg. Er engagierte sich mit Herzblut für das Wohl der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der KJU und entwickelte die Angebote sehr erfolgreich weiter. Es gelang ihm, für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Umfeld zu schaffen, welches Sicherheit und Geborgenheit vermittelt sowie viele Lernmöglichkeiten bietet. In der Übergangszeit leitete Marc Steiner (Abteilungsleiter Pädagogik) ad interim die KJU. Anfangs Februar 2023 übernahm Corinne Imbach die Nachfolge. Sie verfügt über zwei MAS in den Bereichen Management und Kultur und weist Führungs- und Projektleitungserfahrung im sozialen Bereich, der Kultur und der Wirtschaft aus. Als selbständige Projektleiterin arbeitete sie im In- und Ausland. Die letzten fünf Jahre leitete Corinne Imbach das Jugendkulturhaus Treibhaus. Ihre beruflichen Tätigkeiten standen immer im Zeichen des Engagements für soziale Anliegen sowie der Kinder- und Jugendförderung.

Das Leitungsteam freut sich auf die Zusammenarbeit und wird sich auch in Zukunft mit Herzblut und Professionalität für das Wohl der ihr anvertrauten Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien engagieren.

Kinder- und Jugendsiedlung  
Utenberg



Neue Leiterin: Corinne Imbach Foto: Sam Aebi



Luzernerstrasse 30 | CH-6030 Ebikon  
041 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch

**DE**  
**DRUCKEREI EBIKON**  
EINDRÜCKLICH VIELSEITIG



# „Purzelbaum“ ist ein halbes Jahrhundert alt

Die Spielgruppe startete im alten Drogerielokal und hatte sogar Wasseranschluss

Vor 50 Jahren hat im Wesemlin die Spielgruppe „Purzelbaum“ ihre Türen geöffnet. Engagierte Frauen aus dem Quartier gehörten in der Stadt Luzern zu den Pionierinnen in Sachen „Kleinkindergärten“. 30 Franken kostete damals ein Spielgruppenplatz pro Monat.

Ein halbes Jahrhundert - die Spielgruppe „Purzelbaum“ feiert dieses Jahr Jubiläum. „Kleinkindergärten - Hilfe für Mutter und Kind“ berichtete die Zeitung „Vaterland“ im November 1973 über die ersten Spielgruppen in der Stadt Luzern. Engagierte Mütter suchten damals temporäre Betreuungsmöglichkeiten für den Nachwuchs, damit sie auch einmal ohne ihre Kinder verschiedene Alltagsarbeiten erledigen konnten.

Die ersten Räumlichkeiten der Spielgruppe „Purzelbaum“ befanden sich im alten Drogerielokal zur Post, sogar „...mit Wasseranschluss“, wie die Zeitung „Vaterland“ berichtete. Am Montag, Mittwoch und Freitag trafen sich vier- und fünfjährige Kinder vormittags in der Spielgruppe. Heute ist der „Purzelbaum“ wochentags jeden Vormittag offen, hinzu kommt der Mittwochnachmittag. Und kostete vor 50 Jahren ein Platz pro Monat 30 Franken, bezahlt man heute umgerechnet auf einen Monat 180 Franken für zwei Halbtage in der Woche.

## "Anonyme Wohnsilos"

Die Spielgruppe „Purzelbaum“ bietet Kindern im Alter von drei bis fünf Jahren Raum für ihre persönliche Entwicklung. Sie können experimentieren, nachahmen, Neues ausprobieren und lernen den Umgang mit Gleichaltrigen. Diese Anliegen standen schon vor 50 Jahren im Fokus, schrieb doch die Zeitung „Vaterland“ im November 1973: „Es ist eine traurige Zeiterscheinung, dass die anonymen Wohnsilos, die spärlichen Spielplätze, kinderfeindliche Hausordnungen und der zunehmende Strassenverkehr unsere Kleinkinder der natürlichen Kontaktmöglichkeiten mit Gleichaltrigen beraubt.“

Zum Angebot der Spielgruppe „Purzelbaum“ gehört seit bald 20 Jahren auch die Waldgruppe, die bei jedem Wetter draussen stattfindet. Übrigens ein Angebot, dass aufgrund von Platzmangel entstand, wie ein Blick ins



Draussen spielen und die Natur erleben: Die Waldgruppe gibt es seit bald 20 Jahren.

Foto: zVg.

Archiv zeigt. So gab es vor gut 20 Jahren über 60 Anmeldungen, die Spielgruppe verfügte aber nur über 48 Plätze. Schnell wurde im Konsiwald das Waldsofa gebaut, wo seit 2004 fleissig gebrätelt und gespielt wird.

Am heutigen Standort am Abendweg 26 werden die Kinder von zertifizierten Spielgruppenleiterinnen betreut. Angeboten wird zudem die frühkindliche Sprachförderung. Die LNN berichtete vor 50 Jahren: „Die Betreuerinnen sind vielmehr als bloss eine Gäggitante, denn es braucht viel psychologisches Geschick und Einfühlungsvermögen für den Umgang mit Kindern.“

Die Idee der Spielgruppe ist die gleiche geblieben wie vor 50 Jahren. Ein Vormittag dauert drei Stunden, es wird gesungen, gebastelt und gemeinsam „Znüni“-Pause gemacht. Heute besuchen Kinder den „Purzelbaum“, deren Eltern in den Anfangszeiten selbst als „Knirpse“ hier waren. Die Nachfrage ist gross, gewisse Angebote ab kommendem Sommer sind bereits ausgebucht, da im Wesemlin sehr viele Familien mit Kindern leben.

Die Spielgruppe „Purzelbaum“ feiert ihr Jubiläum am Samstag, 17. Juni 2023, mit einem Fest im Quartierzentrum Wesemlin.

Urs Schlatter

## FEST AN DER SCHULE FELSBERG/UNTERLÖCHLI

Seit zwei Jahren hat die Schule Felsberg/Unterlöchli das Motto «nachbarschaftlich» und den Leitsatz «Sozial eingebunden sein». In dieser Zeit wurden verschiedene Anlässe zu diesem Thema durchgeführt. Speziell zu erwähnen sind klassenübergreifende Projekte, ein Gartenfest und Anlässe, um den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung zu stärken. Zum Abschluss gibt es ein grosses Fest, das die Schule mit dem Quartier feiern will. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Das Fest findet auf den beiden Schulanlagen Felsberg und Unterlöchli statt. Vereine, Organisationen und Firmen aus dem Quartier machen mit. Es gibt viele Angebote und Attraktionen für Gross und Klein. Festbeginn ist um 16:00 Uhr in den beiden Schulhäusern. Es gibt tolle Angebote: Kinderschminken, Hüpfburg, Essensstände, Englisch singen, Disco und vieles mehr. Wer bequem von einer Schule zur anderen gelangen will, kann alle 30 Minuten die Kutsche nehmen, die extra fürs Fest organisiert wurde. Wer mehr Zeit hat, kann den Postenlauf zwischen den beiden Schulhäusern absolvieren. Ein detailliertes Programm wird am Fest aufliegen.

Schulteam Felsberg/Unterlöchli

# Die Schweiz kannte er von Bollywood-Filmen

George Franz Xavier ist seit einem halben Jahr der neue Kloostervorsteher im Wesemlin

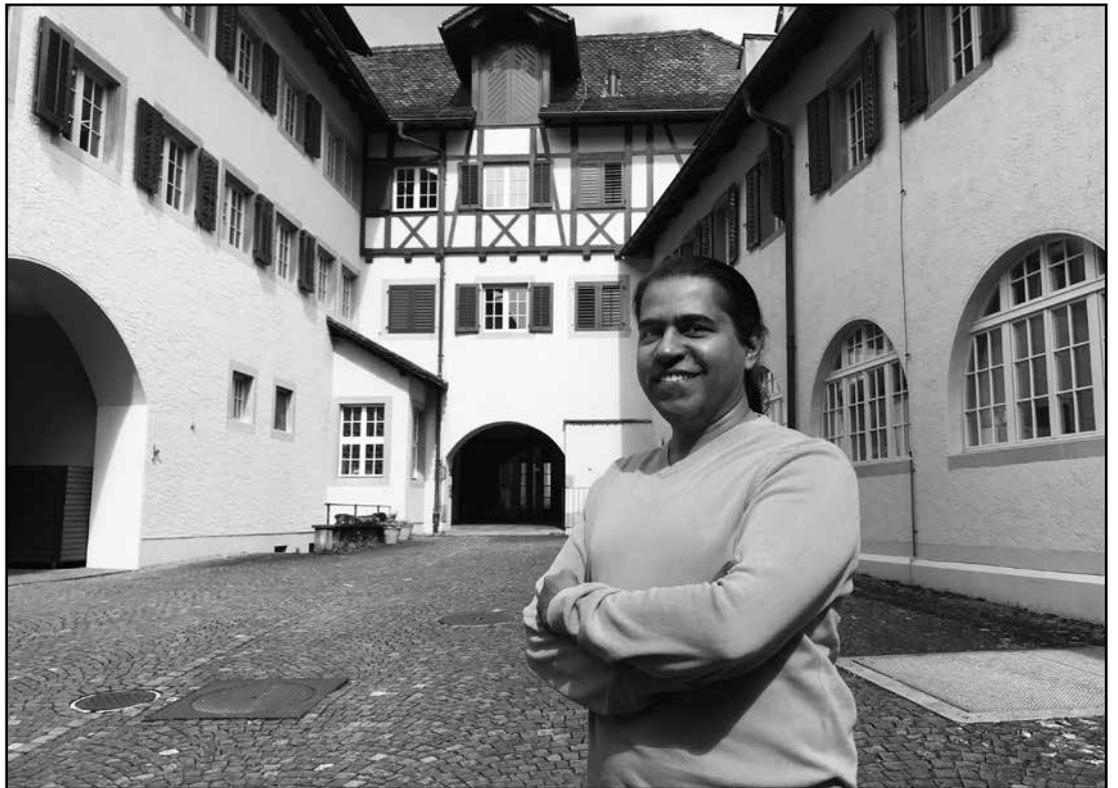
Das Kapuzinerkloster Wesemlin hat im vergangenen November mit George Franz Xavier einen neuen Guardian erhalten. Der 45-Jährige will das Kloster vermehrt für junge Menschen öffnen.

Im Kloster Wesemlin ist die Neuzeit schon längst eingekehrt. Man meldet sich nicht mehr per Hausglocke, sondern über ein Display, die Klosterpforte öffnet sich wie von Geisterhand elektronisch. Eine Frau hat Pfortendienst, nicht ein Bruder. Auf einer digitalen Anzeige sieht man die geplanten Tagesaktivitäten und welche Brüder anwesend sind. Ich werde von Bruder George abgeholt und in sein Büro im zweiten Stock geführt. Früher wäre dies kaum möglich gewesen, da sein Büro eigentlich in der Klausur liegt und nur für die Brüder zugänglich war. In den vergangenen Jahren veränderte sich jedoch vieles und das Kloster hat sich immer mehr geöffnet und öffnet sich weiter.

Im gemütlichen Büro des neuen Guardians hat man einen tollen Ausblick auf den Kloostergarten und den Neubau Francesco mit den 30 Wohnungen, die im Sommer bezogen werden. Eine Vielzahl von Pflanzen säumt den Fenstersims. Bei schönem Wetter hat man den schönsten Blick auf den Pilatus.

Georg Franz Xavier wuchs in Südwestindien im Gebiet Kerala mit zwei älteren Brüdern auf. Nach den obligatorischen Schuljahren und der Matur studierte er Theologie mit Masterabschluss in angewandter Psychologie. Eigentlich war danach vorgesehen, dieses Studium in den USA fortzusetzen, was aber «glücklicherweise» nicht klappte. Der damalige Provinzial Ephrem Bucher des Kapuzinerordens weilte in Indien und schlug Bruder George vor, in die Schweiz zu kommen. Das war vor gut 12 Jahren und der heute 45-Jährige entschied sich - nicht ganz planmässig - den Weg in die Schweiz zu gehen und landete im Kapuzinerkloster Wesemlin. Bis dahin kannte er die Schweiz vor allem von Bollywood-Filmen, die in Indien produziert werden und die Schweiz von ihrer besten Seite zeigen.

Für Bruder George war der Wechsel extrem. Von Indien, einem riesigen Land, in die kleine, beschauliche Schweiz, von einem lebendigen, offenen Kloster ins Kloster Wesemlin, das damals für die Öffentlichkeit kaum ge-



Seit 12 Jahren im Wesemlin: Der neue Guardian George Franz Xavier.

Foto: Urs Schlatter

öffnet war. Hinzu kamen zwei völlig neue Sprachen (Hochdeutsch und Mundart). Er sei im Kloster sehr gut aufgenommen worden und alle hätten ihn unterstützt, sagt George. Er sei in der Schweiz beeindruckt gewesen von der Sauberkeit, Pünktlichkeit und von der Organisation, was er so aus Indien nicht kannte. Aus dem Gespräch heraus höre ich, dass George all diese Tugenden nicht mehr missen möchte und er sich in der Schweiz sehr wohl und zu Hause fühlt.

## Studium an der Uni Luzern

An der Universität Luzern studierte er schliesslich Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt Ethnologie und schloss mit einer weiteren Masterarbeit ab. Behutsam wurde Bruder George vorbereitet, im Klosterleben Verantwortung zu übernehmen. Zwei Jahre war er stellvertretender Guardian. Und nachdem er das Klosterleben mit all seinen Facetten kennenlernen durfte, sagte George schliesslich Ja zum Amt des Guardians (Kloostervorsteher), das er nun seit November 2022 bekleidet. Im Kloster Wesemlin hat sich viel verändert, seit George vor zwölf Jahren hier ankam. Das Kloster hat sich mehr und mehr geöffnet, was absolut seiner Vorstellung von einem modernen Klosterleben entspricht.

Angesprochen auf die neuen Aufgaben als Guardian, sagt George, es sei eine Umstellung, das Betätigungsfeld sei noch

grösser geworden und seine Aufgaben entsprächen fast denjenigen eines Managers. Er sei kein Büromensch und so möchte er weiterhin auch mit den Menschen zu tun haben. So bleibe es ihm oftmals nicht erspart, am Abend noch Büroarbeiten zu erledigen, so dass es mitunter auch sehr spät werden könne. Ihm ist wichtig, dass er weiterhin in der Seelsorge arbeiten kann. Mit Bruder Paul hat er einen sehr engagierten Vikar (Stellvertreter des Guardians), der ihm viel Arbeit abnimmt, meistens vor Ort ist und guten Kontakt mit den Menschen im Quartier und in der Stadt pflegt. Auch von den anderen Mitbrüdern erfährt George sehr viel Unterstützung.

Im ersten Jahr als Guardian setzt George den Schwerpunkt vor allem auf die Neuorganisation der Kloostergemeinschaft. Es geht darum, die vielseitigen Aufgaben auf die verbliebenen Brüder und externen Hilfen im Kloster zu verteilen. Die Gemeinschaft soll wieder eine einheitliche Struktur erhalten, die auf die neuen Herausforderungen und Aufgaben ausgerichtet ist.

Im zweiten Guardian-Jahr sei der Schwerpunkt dann auf die weitere Öffnung des Kloosters gerichtet, er möchte das Kloster vermehrt für junge Menschen öffnen und attraktiv gestalten.

Peter Stadelmann

## viva luzern

### Führungen durch unsere Betagtenzentren.

Wir freuen uns, Ihnen unser breites Angebot an Pflege- und Wohnformen vorzustellen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

**Viva Luzern Dreilinden:** 23. Mai | 25. Juli | 28. Sept. | 30. Nov.

**Viva Luzern Eichhof:** 10. Mai | 14. Juni | 17. Aug. | 19. Okt. | 14. Dez.

**Viva Luzern Staffelhof:** 1. Juni | 7. Sept.

**Viva Luzern Rosenberg:** 24. Mai | 21. Juni | 16. Aug. | 25. Okt. | 29. Nov.

**Viva Luzern Tribtschen:** 10. Mai | 30. Aug.

**Viva Luzern Wesemlin:** 7. Juni | 21. Sept. | 22. Nov.

**Wohnen m. Dienstleistungen:** 15. Juni | 21. Sept. | 9. Nov.

Mehr Infos: [www.vivaluzern.ch/events](http://www.vivaluzern.ch/events)

Im Alter zuhause.

## Schöne Haut ist sexy

\* Jetzt Termin buchen! \*

Kosmetikstudio Isabella  
Abendweg 22 - Luzern - 041 420 85 32  
[www.kosmetikstudio-isabella.ch](http://www.kosmetikstudio-isabella.ch)



## Probleme mit der Stadtverwaltung?

Wir helfen Ihnen –  
neutral, kostenlos,  
vertraulich



## Ombudsstelle Stadt Luzern

Hirschengraben 31, 6003 Luzern  
Tel. 041 241 04 44  
[www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch](http://www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch)  
Termine nach Vereinbarung



**SPITEX**  
Stadt Luzern  
041 429 30 70  
[spitex-luzern.ch](http://spitex-luzern.ch)

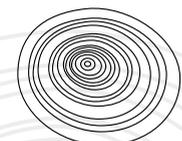
## Suche: Kinderbetreuung im Wesemlin-Quartier (ca. 60%)

Für unsere drei Kleinkinder suchen wir eine aufgestellte Kinderbetreuerin aus dem Quartier. Tage und Pensum können gemeinsam bestimmt werden.

Wir stellen uns eine fröhliche, kinderliebe Person mit Erfahrung vor – sei es, da Sie selber ein Mami sind oder sonst schon Kinder betreut haben.

Bei Interesse dürfen Sie sich gerne per Mail oder Telefon bei uns melden, damit wir weitere Details besprechen können:

[suche.im.quartier@gmail.com](mailto:suche.im.quartier@gmail.com)  
078 693 14 09



## Craniosacral Therapie

Samstags im Medicum Wesemlin

An Herausforderungen des Lebens wachsen. Im Raum der Stille und Achtsamkeit dem Körper und seiner Geschichte lauschen und tiefe Entspannung erleben.



**Irene Lötscher**  
Telefon 041 260 22 36  
Mobil 079 373 64 59  
[irene@kine-cranio.ch](mailto:irene@kine-cranio.ch)  
[www.kine-cranio.ch](http://www.kine-cranio.ch)

# Vicino Luzern unterstützt selbstbestimmtes Wohnen

In den eigenen vier Wänden alt werden. Dies ist wohl der Wunsch der allermeisten Seniorinnen und Senioren. Das Ziel von Vicino Luzern ist es, Voraussetzungen zu schaffen, damit möglichst viele Menschen selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden alt werden können.

Über das Stadtgebiet verteilt betreibt Vicino Luzern fünf Standorte (Wesemlin, Littau, Würzenbach, Neustadt, Schönbühl). Vicino unterstützt ältere Menschen beispielsweise bei Finanzthemen, technischen Problemen oder Mobilitätsfragen. Neben eigenen Angeboten kann Vicino auf ein Netzwerk verschiedener Dienstleistungen zugreifen. Spitex Luzern, Caritas, Viva Luzern, Pro Senectute, Rotes Kreuz, katholische Kirche und weitere Organisationen unterstützen die Vision und wirken aktiv mit.

Durch die zentrale Lage mitten im Wesemlin-Quartier ist der Standort gut erreichbar, ob zu Fuss oder per Bus. Die beiden Co-Standortleiterinnen Tanja Schneeberger und Carla Tavares-Mathis bieten einen offenen



Co-Standortleiterinnen im Vicino Wesemlin: Carla Tavares-Mathis und Tanja Schneeberger.

Foto: zVg.

Treffpunkt und nehmen sich Zeit für persönliche Anliegen der Besucherinnen und Besucher. Die niederschweligen und kostenlosen Angebote sind für alle offen und das Netzwerk hilft, individuelle Lösungen zu finden. Seit der Eröffnung ist es gelungen, mit den Besucherinnen und Besuchern ein Wochenprogramm aufzubauen. Beratung und Information, ein offener Treff,

Lesegenuss, kreatives Tun, Suppentopf, Spiel und Spass, Digitreff oder Sonntagstreff sind nur einige der vielen Angebote. Details gibt es auf der Webseite [www.vicino-luzern.ch](http://www.vicino-luzern.ch). Der Standort im Wesemlin ist von Montag bis Mittwoch von 9:00 bis 11:00 Uhr und von 13:30 bis 16:30 Uhr sowie donnerstags von 11:30 bis 16:30 Uhr geöffnet.

Vicino Luzern

## Dreilinden mit Pilotprojekt „En Guete mitenand!“

Seit der Eröffnung nach den Umbauarbeiten am Hauptgebäude Pilatus des Betagtenzentrums vor zwei Jahren hat sich einiges getan. Das Restaurant ist Teil des städtischen Pilotprojekts „En Guete mitenand!“.

Nachdem sich die Lage im Betagtenzentrum aufgrund der Corona-Situation normalisiert hat, sind Besuche wieder uneingeschränkt möglich. Das Team im Viva Luzern Dreilinden freut sich auf Besucherinnen und Besucher, dies vor allem auch im gemütlichen Restaurant vivatus.

Das Restaurant nimmt aktuell Teil am Pilotprojekt der Stadt Luzern „En Guete mitenand!“. Ziel ist das Fördern von sozialen Kontakten durch gemeinsame Erlebnisse. Beim gemeinsamen Essen sollen die persönlichen Beziehungen der älteren Menschen, betreuenden Angehörigen aber auch anderen Interessierten angeregt werden. Im Restaurant vivatus steht ein speziell gekennzeichnete Tisch zur Verfügung, wo man sich mit Mitmenschen austauschen



Restaurant vivatus: Soziale Kontakte im gemeinsamen Austausch fördern.

Foto: Viva Luzern

kann. Anfang Dezember 2022 hat Maria Thalmann die Betriebsleitung übernommen. Sie kam 2004 als Wohnbereichsleiterin ins Viva Luzern Dreilinden und wurde 2014 Leiterin Betreuung und Pflege. Unterstützt wird sie von ihrer Stellvertreterin und Leiterin Administration Séverine Leutwiler und der neu ernannten Leiterin Betreuung

und Pflege Cheryl Haldi. Zusammen führen sie den Standort Viva Luzern Dreilinden. Wer mehr über das Haus erfahren möchten, kann an einer öffentlichen Führung teilnehmen. Äusserst beliebt ist auch das offene Singen für Menschen mit Demenz und alle, die gerne singen.

Viva Luzern Dreilinden

## MARKTPLATZ 60 PLUS

Der Marktplatz 60plus am Samstag, 6. Mai, von 9:00 - 16:30 Uhr, ist eine Veranstaltung des Forums luzern60plus in Zusammenarbeit mit der städtischen Fachstelle für Altersfragen. Über 30 Institutionen zeigen an den Marktständen in der Kornschütte, wo sich Seniorinnen und Senioren engagieren können und wo sie Anregungen, Beratung und Unterstützung finden.

Wie gestaltet man sein Leben nach dem Eintritt ins AHV-Alter? Getraut man sich, etwas Neues anzufangen? Die Gäste auf dem Podium sagen, wie man den neuen Lebensabschnitt angeht. Markus Sigrist, früher Finanzvorsteher in Adligenswil, spricht über seine Gefühle bei der Begleitung von Schwerkranken. Hansjörg Vogel, pensionierter Psychotherapeut, gab den Bischofshut ab und wurde Vater einer Tochter. Und was verbindet Urban Frye, der ein Projekt mit ukrainischen Musikerinnen lanciert hat, mit dem ehemaligen SRF-Russland-korrespondenten Peter Gysling?

Weitere Informationen zu Programm und Begleitveranstaltungen unter:

[www.luzern60plus.ch](http://www.luzern60plus.ch)

## Geld für die Fasnacht

Seit der letzten Quartierfasnacht im Wäsmeli sind 15 Jahre vergangen. Vor sieben Jahren wurde dann die «Gesellschaft an der Klostermauer» aufgelöst, da vergeblich versucht wurde, die Quartierfasnacht neu zu beleben. Was überlebte, war einzig die Kinderfasnacht, welche dieses Jahr wieder im Wäsmeli-Träff stattfand.

Das Vereinsvermögen der «Gesellschaft an der Klostermauer» wurde 2016 an den Quartierverein Wesemlin-Dreilinden übertragen mit der Auflage, jeweils die Kinderfasnacht zu unterstützen. Das Quartier wandelt sich und vielleicht gibt es in der Zwischenzeit wieder angefressene Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, welche im Wäsmeli die Tradition der Fasnacht auch für Erwachsene neu aufleben lassen möchten. Interessierte Organisatoren können sich beim Quartierverein melden, falls sie finanzielle Unterstützung für einen Fasnachtsanlass im Quartier brauchen. Dafür steht noch immer Geld der früheren «Gesellschaft an der Klostermauer» zur Verfügung. (usc)

## NEUE GENERALOBERIN

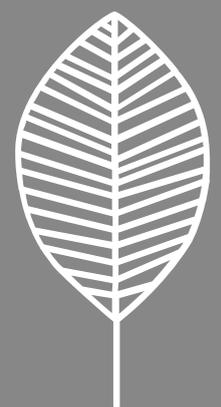
Anfang Februar wurde Schwester Samuelle Käppeli als neue Generaloberin der St. Anna-Schwestern in Luzern gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Schwester Heidi Kälin an, welche die Gemeinschaft die letzten 16 Jahre führte.

«Gib uns Weisheit, gib uns Mut» – diese Worte aus einem geistlichen Lied begleiteten die St. Anna-Schwestern durch das Generalkapitel vom Ende Januar, Anfang Februar. Das Generalkapitel ist die Delegiertenversammlung und findet alle vier Jahre statt. Während des Kapitels wurde über Vergangenes reflektiert und Entscheidungen für die Zukunft getroffen. Ein bedeutender Teil des Generalkapitels war die Wahl der Generaloberin Sr. Samuelle Käppeli.

Die Gemeinschaft der St. Anna-Schwestern wurde 1909 als Verein mit dem Zweck der Pflege von Müttern und Kindern gegründet. 1918 eröffnete das Sanatorium St. Anna, die heutige Hirslanden Klinik, ihre Türen. Ende 2021 wurde das Alterszentrum St. Anna, das auch als Mutterhaus der Schwestern gebaut wurde, eröffnet.

[www.annaschwestern.ch](http://www.annaschwestern.ch)

# Planung. Ausführung. Pflege.



**LANDSKAP**  
**KAP**  
GARTEN

LANDSKAP GARTEN GMBH  
WESEMLINTERRASSE 14  
CH-6006 LUZERN

+41 41 500 96 36  
GARTEN@LANDSKAP.CH  
LANDSKAP.CH



Die Kinder freuen sich: Die verschiedenen Spielsachen werden schon ein erstes Mal ausgiebig getestet.

## Spielkiste für den Zwyszigplatz

Bald steht eine grosse Holzkiste mit allerlei Spielzeug für kleinere und grössere Kinder zur freien Benützung auf dem Zwyszigplatz bereit. Darin zu finden sind Pylonen, Boule, Würfel, Jonglierset, Kubb und viele andere Spielsachen. Finanziert wird die Kiste von der Stadt Luzern aus dem Projektpool Quartierleben. Initiiert wurde die Beschaffung von der Quartierarbeit (Standort Maihof), der Pfarrei St. Leodegar im Hof und der IG Spielkiste Zwyszigplatz.

Die Spielsachen sind jederzeit und öffentlich zugänglich und dürfen auf eigenes Risiko und sorgsam benutzt werden. Mitglieder der IG Spielkiste kontrollieren die Spielkiste und das Inventar wöchentlich. Gestohlenes oder mutwillig beschädigtes Spielzeug kann nicht ersetzt werden. Wer gerne bei der IG Spielkiste mithelfen möchte, kann sich melden bei:

quartierarbeit.leodegar@kathluzern.ch

Text und Foto: Olivia Grossmann



## Gemeinsam performt es sich grandios

Wenn junge Akrobatinnen am Vertikaltuch schweben, wenn Möchtegern-Muskelprötze Ketten sprengen und kleine Einrad-Profis ihre Runden radeln, dann ist Caramelli-Saison! Erneut verwandelten sich in den Osterferien 24 Kinder aus dem Quartier in Artistinnen und Artisten. Unter der Leitung der Zirkusanimatoren Priska und Guido Paffrath studierten sie Kunststücke ein, die sie zum Abschluss in der Turnhalle Utenberg präsentierten. Der Plot der gelungenen Show: Zwei konkurrierende Zirkusfamilien performen um die Wette. Natürlich nur, um bald zu merken: Gemeinsam balanciert, zaubert oder clownert es sich noch grandioser. So grandios wie der Elan in der Manege war die Laune in den dicht besetzten Zuschauerreihen. An Applaus jedenfalls wurde nicht gespart.

Text: Mirjam Oertli / Foto: zVg.

## PFLANZENBÖRSE IM KLOSTERGARTEN

An der Pflanzenbörse am kommenden Samstag, 6. Mai 2023, können Pflanzen getauscht oder gegen eine Spende mitgenommen werden. Zum dritten Mal findet im Kloster Wesemlin die Pflanzenbörse statt. Wie immer liegt der Schwerpunkt bei den heimischen Wildpflanzen. Hier kann man Kleinsträucher, Stauden, Zwiebelpflanzen, Kräuter und Setzlinge aus dem eigenen Garten anbieten, oder sie können gegen eine kleine Spende nach Hause genommen werden. Eigene Pflanzen sollten in einem Topf mitgenommen und mit Name und Standort angeschrieben werden.

Besonders im Fokus steht diesmal die Bepflanzung von Balkonen mit Wildpflanzen. Die Biodiversität ist unter Druck, die Vielfalt der Lebensformen nimmt stetig ab. Jede und jeder kann mithelfen, die Artenvielfalt in ihrem oder seinem Umfeld zu fördern und für Bienen, Vögel, Schmetterlinge und andere Insekten wertvolle Lebensräume anzubieten, sei es auf dem Balkon, am Fensterbrett oder im Garten. Die Pflanzenbörse findet von 14 bis 16 Uhr im Garten des Kapuzinerklosters Wesemlin in Luzern statt.

Weitere Informationen unter:

[www.klosterluzern.ch/pflanzenboerse](http://www.klosterluzern.ch/pflanzenboerse)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Quartierverein Wesemlin-Dreilinden

[www.wesemlin.ch](http://www.wesemlin.ch)

[www.facebook.com/QuartierWesemlinDreilinden](https://www.facebook.com/QuartierWesemlinDreilinden)

[www.instagram.com/wesemlin\\_dreilinden](https://www.instagram.com/wesemlin_dreilinden)

**Präsident:** Urs Zürcher / G: 041 420 41 00

[zuercher@zuercher-architekten.ch](mailto:zuercher@zuercher-architekten.ch)

Post an: Wesemlinstr. 40, 6006 Luzern

### Redaktion, Web & Facebook:

Urs Schlatter

[quartierzeitung@wesemlin.ch](mailto:quartierzeitung@wesemlin.ch)

### Agenda:

Barbara Häfliger

[veranstaltungen@wesemlin.ch](mailto:veranstaltungen@wesemlin.ch)

### Inserate:

Daniel Birrer / [inserate@wesemlin.ch](mailto:inserate@wesemlin.ch)

Auflage: 2700 Ex.

Redaktionsschluss Herbstausgabe:

September 2023

Druck: Druckerei Ebikon AG

[www.druckerei-ebikon.ch](http://www.druckerei-ebikon.ch)

